

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 16.07.2024

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 9
Berichtszeitraum: 09.07. bis 16.07.2024
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes bestimmte Hochdruckeinfluss das Wettergeschehen in Sachsen und es blieb niederschlagsfrei. Ab 10.07. gestaltete Tiefdruckeinfluss das Wettergeschehen wechselhaft. Von Südwesten kamen ab Mittag Schauer und Gewitter auf, die sich nach Ostsachsen verlagerten. Hier trat teils heftiger Starkregen (>25 mm in einer Stunde) auf. Im tschechischen Einzugsgebiet der Oberen Moldau und der Oberen Elbe wurden gebietsweise Niederschläge von 30 bis 73 mm registriert. Dabei kam es teils zu extrem heftigen Starkregen (>40 mm in einer Stunde). Die Stationen mit den höchsten Tagessummen vom 10.07. und den höchsten Intensitäten sind in Tabelle 1 aufgeführt.

Tabelle 1: 24-stündige Niederschlagssummen vom 10.07. in mm und Niederschlagsintensitäten in [mm/h]

Niederschlagsstation	24 h - Summe 10. bis 11.07. 7-7 Uhr in mm	maximale Niederschlagsintensitäten [mm/h]
Hradec Králové, Svobodné Dvory (Oberlauf der Moldau)	73,2	33,3
Trhové Sviny (Oberlauf der Moldau)	70,3	37,2
Stráž pod Ralskem (Oberlauf der Elbe)	68,3	41,8
Horská Kvilda, u Hamerského potoka (Oberlauf der Moldau)	66,4	34,8
Strmilov (Oberlauf der Moldau)	60,1	38,3
Třeboň, Lužnice (Oberlauf der Moldau)	57,2	46,5
Český Dub, Modlibohov (Oberlauf der Elbe)	53,4	45,8
Boseň, Mužský (Oberlauf der Elbe)	53,1	49,7
Dürrhennersdorf	45,8	32,2
TS Bautzen	44,4	16,6
Reichenbach / Oberlausitz	37,7	33,7
Lichtenhain-Mitteldorf	28,4	26,0
Kubschütz, Kreis Bautzen	25,7	21,1

Ansonsten lagen die Niederschlagssummen zwischen 1 bis 15 mm, in manchen Gebieten blieb es auch trocken. Am 11.07. kam es zu Schauern und Gewittern, die in Ostsachsen Niederschläge bis 26 mm brachten (Bad Muskau 25,9 mm, Kamenz-Cunnersdorf 25,6 mm). In den anderen Gebieten waren die Niederschläge wesentlich geringer bzw. blieb es trocken.

Am 12.07. gab es starke Schauer und Gewitter mit ergiebigen Niederschlägen. Die Stationen mit den höchsten Tagessummen vom 12.07. und den höchsten Intensitäten sind in Tabelle 2 aufgeführt.

Tabelle 2: 24-stündige Niederschlagssummen vom 12.07. in mm und Niederschlagsintensitäten in [mm/h]

Niederschlagsstation	24 h - Summe 12. bis 13.07. 7-7 Uhr in mm	maximale Niederschlagsintensitäten [mm/h]
Ostritz	77,8	45,7
Kubschütz, Kreis Bautzen	69,4	22,6
Šluknov (Einzugsgebiet der Eger)	64,3	20,4
Mařenice (Einzugsgebiet der Eger)	62,2	20,5
Königswartha	56,5	26,9
Dürrhennersdorf	55,1	30,0
TS Bautzen	53,5	16,1
SP Lohsa 1	52,3	20,7
Bertsdorf-Hörnitz	49,9	17,7
Sohland / Spree	48,7	13,6
Reichwalde	47,2	15,8

Am Rande von Tiefs über der Nord- und Ostsee wurde ab 13.07. vorübergehend trockene und weniger warme Luft herangeführt. Es blieb meist niederschlagsfrei, nur im Einzugsgebiet der Oberen Elbe und im Oberlauf der Moldau auf tschechischem Gebiet wurden gebietsweise Niederschläge von 20 bis 60 mm registriert.

Mit einer südwestlichen Strömung gelangte sommerlich warme Luft nach Sachsen. Es gab nur vereinzelt geringe Niederschläge, am 14.07. im Einzugsgebiet der Spree bis 7 mm und am 15.07. in Westsachsen bis 8 mm.

An den beobachteten Stationen wurde im Monat Juli bisher zwischen 26 % (Dresden-Klotzsche) und 132 % (Kubschütz, Kr. Bautzen) des monatsüblichen Niederschlages registriert (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Im Einflussbereich eines Tiefs über der Nordsee wird die anfangs noch sehr feuchte Luftmasse in Sachsen von Westen her allmählich durch trockenere Luft ersetzt.

Im Vormittagsverlauf ziehen die Schauer nordostwärts ab. Nachfolgend gibt es nur noch eine geringe Schauerneigung bei Höchstwerten von 26 bis 29 °C, im Bergland 20 bis 25 °C. In der Nacht zum Mittwoch bleibt es niederschlagsfrei und die Temperaturen gehen auf 16 bis 13 °C zurück. Am Mittwoch bleibt es trocken bei maximalen Temperaturen von 25 bis 28 °C, im Bergland 20 bis 24 °C. In der Nacht zum Donnerstag werden Tiefstwerte von 15 bis 10 °C erwartet. Am Donnerstag steigen die Temperaturen auf 26 bis 29 °C, im Bergland auf 20 bis 25 °C. In der Nacht zum Freitag gibt es einen Temperaturrückgang auf 19 bis 14 °C. Am Freitag ist es sonnig mit Höchstwerte von 31 bis 33 °C, im Bergland 25 bis 30 °C. In der Nacht zum Samstag Tiefstwerte 18 bis 15 °C. Am Sonntag werden Schauer und Gewitter erwartet, ansonsten aber keine nennenswerten Niederschläge.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (09.07. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juli) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	10	bis	55 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	50	bis	55 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	10	bis	55 % des MQ(Monat),
Mulde:	20	bis	55 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	50	bis	70 % des MQ(Monat),
Spree:	25	bis	50 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	25	bis	30 % des MQ(Monat),
Elbe:	50	bis	60 % des MQ(Monat).

Die ergiebigen Niederschläge vom 10./11.07. ließen die Durchflüsse bis auf das 3,0 bis 9,1fache des MQ(Monat) ansteigen. In den Flussgebieten der Mulde und der Weißen Elster gab es hingegen keine Erhöhung der Wasserführung.

Auf Grund der Unwetterwarnungen vor schwerem Gewitter mit ergiebigen Niederschlägen wurde am 12.07. der Hochwassernachrichtendienst für die Flussgebiete der Lausitzer Neiße, der Spree, der Schwarzen Elster, der Nebenflüsse der Oberen Elbe und der Nebenflüsse der Mittleren Elbe eröffnet. Die Wasserführung stieg vor allem in den östlichen Einzugsgebieten stark an. Im Einzugsgebiet der Lausitzer Neiße überschritt der Wasserstand am Pegel Rennersdorf 3 an der Pließnitz am 12.07. abends und erneut am Morgen des 13.07. den Richtwert der Alarmstufe 2. Der Wasserstand am Pegel Niederoderwitz am Landwasser erreichte am 12.07. abends kurzzeitig den Richtwert der Alarmstufe 1. Im Einzugsgebiet der Spree wurden an den Pegeln Neusalza-Spremberg am 12.07. abends und am Pegel Bautzen 1 am 13.07. früh kurzzeitig Wasserstände im Bereich der Richtwerte der Alarmstufe 1 registriert. Der Durchfluss am Pegel Schönau am Klosterwasser überschritt am 13.07. das MHQ(Jahr).

Heute früh (16.07. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juli) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	10	bis	75 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	55	bis	85 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	55	bis	195 % des MQ(Monat),
Mulde:	20	bis	45 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	40	bis	70 % des MQ(Monat),
Spree:	45	bis	70 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	30	bis	55 % des MQ(Monat),
Elbe:	75	bis	90 % des MQ(Monat).

Aktuell bewegen sich die Durchflüsse an allen Pegeln wieder unterhalb der Monatsmittelwerte, außer am Pegel Neuwiese an der Schwarzen Elster.

Die die zum Teil sehr niederschlagsreichen Tage in der vergangenen Woche, führte dazu, dass die Anzahl der Pegel im Niedrigwasserbereich weniger wurde. An 29 (19 %) von 149 ausgewerteten Pegeln wird ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An weiteren 52 Pegeln (35 %) ist das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Die Niedrigwasseraufhöhung (NWA) aus den Talsperren Bautzen, Quitzdorf sowie dem Wasserspeicher Lohsa I für die Spree hat bereits am 01.05. begonnen, die derzeit aber ausgesetzt wurde. Kompensiert wird die NWA durch erhöhte

Wasserabgaben aus dem Wasserspeichersystem Lohsa II. Aktuell erfolgen Sanierungsarbeiten am Wasserspeicher Lohsa II durch die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV). Deshalb wird der Wasserspeicher immer noch abgesenkt und verstärkt Wasser ausgeleitet.

Die kommenden Tage bleiben meist niederschlagsfrei, nur für Sonntag werden Niederschläge vorhergesagt. Somit werden die Durchflüsse an den Pegel weiter absinken.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich bis 11.07. zwischen 50 und 60 % des MQ(Monat). Die ergiebigen Niederschläge vom 10.07. und 12.07. im tschechischen Einzugsgebiet der Elbe und der Moldau ließ die Wasserführung ansteigen. Das setzte sich auf dem sächsischen Elbeabschnitt fort. Die Durchflüsse der sächsischen Elbepegel stieg auf 90 bis 100 % des MQ(Monat). Danach sanken diese wieder leicht ab auf aktuell 75 bis 90 % des MQ(Monat).

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang Juli war ein absinkender bis konstanter Trend der Bodenfeuchten zu beobachten.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 15.07. unterschritten ca. 67 % der ausgewerteten 265 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 24 cm (Medianwert). Im Juli des Vorjahres betrug die Unterschreitung 37 cm an ca. 85 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 76 bis 100 % erreicht. In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Berichtsmonats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
SP	Speicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 16.07.2024

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Juni			Berichtsmonat: Juli			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 15.07.		seit 01.11. 2023	
	Normalwert* [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	58	44	76	91	103,1	113	116	28
Bertsdorf-Hörnitz	76	71	94	77	81,4	106	89	20
Görlitz	69	66	96	89	54,0	61	82	19
Aue	90	57	64	102	62,5	61	115	21
Chemnitz	73	57	78	95	40,3	42	117	25
Marienberg	93	44	47	108	33,5	31	17	3
Nossen	71	46	65	92	26,6	29	-57	-12
Klitzschen bei Torgau	51	73	142	80	39,4	49	108	28
Lichtenhain-Mittelndorf	88	63	72	96	65,6	68	109	21
Zinnwald-Georgenfeld	100	94	94	107	52,2	49	164	24
Dresden-Klotzsche	63	76	121	85	22,2	26	82	20
Hoyerswerda	66	62	94	77	47,4	62	98	23
Kubschütz, Kr. Bautzen	69	45	65	86	113,2	132	60	14
Leipzig/Halle	54	98	182	76	46,8	62	181	53
Plauen	70	72	102	81	34,4	42	97	25

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: OberflächengewässerBerichtstag: 16.07.2024
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	130	190	77	171	62,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	43	0,840	72	135	0,251
Porschdorf 1 / Lachsbach	50	1,81	75	203	0,560
Elbersdorf / Wesenitz	35	1,36	77	185	0,382
Dohna / Müglitz	13	0,529	29	212	0,204
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	4	0,138	19	122	-0,052
Herzogswalde 2 / Triebisch	21	0,019	10	51	0,003
Piskowitz 2 / Ketzerbach	40	0,205	53	115	0,000
Merzdorf / Döllnitz	45	0,477	83	156	0,203
Neuwiese / Schwarze Elster	123	3,37	194	1146	3,17
Schönau / Klosterwasser	30	0,206	55	142	0,152
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	46	0,569	81	172	0,186
Großdittmannsdorf / Große Röder	50	1,12	61	179	0,060
Golzern 1 / Mulde	86	17,0	35	127	-0,900
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	58	4,53	38	141	-2,01
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	69	8,77	38	131	-0,480
Aue 1 / Schwarzwasser	91	2,34	44	173	0,050
Chemnitz 1 / Chemnitz	23	0,830	26	127	0,063
Nossen 1 / Freiburger Mulde	34	0,956	19	74	0,000
Hopfgarten / Zschopau	33	2,38	37	148	-0,240
Lichtenwalde 1 / Zschopau	137	4,96	30	132	-0,490
Borstendorf / Flöha	44	1,75	25	101	-0,270
Adorf 1 / Weiße Elster	21	0,647	52	180	0,000
Kleindalzig / Weiße Elster	47	6,95	69	141	-0,200
Mylau / Göltzsch	39	0,673	42	245	-0,186
Böhlen 1 / Pleiße	88	3,26	65	111	0,600
Bautzen 1 / Spree	82	1,48	70	176	0,400
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	38	0,609	53	198	0,213
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	44	0,368	62	279	0,058
Holtendorf / Weißer Schöps	38	0,103	43	172	0,023
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	139	4,97	57	165	1,85
Görlitz / Lausitzer Neiße	141	6,75	44	140	2,81
Zittau 6 / Mandau	32	0,631	31	120	0,155

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 15.07.2024

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,472	12,970	9,359	99	-0,051
TS Lehmühle	16,906	21,958	12,878	76	-0,373
TS Klingenberg	14,139	16,116	13,304	94	0,000
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,459	91	0,000
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,764	95	0,003
TS Saidenbach	19,358	22,360	18,577	96	-0,192
TS Lichtenberg	11,442	14,450	9,412	82	-0,239
TS Rauschenbach	14,220	15,200	13,131	92	0,037
TS Eibenstock	64,636	74,650	64,204	99	-0,218
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,798	98	-0,029
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,386	99	-0,004
TS Sosa	5,540	5,937	5,469	99	-0,050
TS Dröda	14,319	17,320	14,277	100	-0,032
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,859	99	-0,026
TS Werda	3,628	4,879	3,610	100	-0,001
TS Pöhl	52,830	61,980	52,689	100	-0,204
TS Bautzen	37,680	42,827	37,289	99	2,032
TS Quitzdorf	16,480	20,927	14,145	86	0,501
TS Altenberg	0,896	0,948	0,799	89	-0,011

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.